

## AKL-tec: Erfindung der Palettenvermessung vor gut 20 Jahren

Die AKL-tec GmbH ist ein familiengeführtes Unternehmen mit Sitz in Alsdorf/Sieg, dessen Kerngeschäft Messgeräte für logistische Objekte umfasst. Mit dem weltweiten Verkauf seiner Systeme hat sich das Unternehmen im Laufe der Jahre international eine führende Position in einem Nischensegment gesichert.

Die Messsysteme von AKL-tec kommen bei Logistikern wie Paketdiensten, Versandhändlern, in der Luftfracht und in Speditionen zum Einsatz. Dabei stehen maßgeschneiderte Lösungen zur Ermittlung von Geometriedaten wie Länge, Breite und Höhe sowie zur Verwiegung im Fokus. Neben der Softwareentwicklung für Multi-Sensor-Systeme bietet das Unternehmen alles aus einer Hand. So zählen auch die mechanische und elektrotechnische Konstruktion zur Unternehmensexpertise.



Heute ist AKL-tec ein führender Experte auf dem Gebiet der Vermessung von Palettenfracht. Dabei ist die Stückgutvermessung ein Markt, den das Unternehmen nicht nur mit prägen durfte, sondern der zunächst und immer wieder aufs Neue „erfunden“ werden musste und muss. Um dies zu verstehen drehen wir die Uhr zunächst um mehr als 20 Jahre

Es sind die angehenden 90er-Jahre, die Kombination aus dem eher zufälligen Hinweis eines Partners, dass man mit Infrarotfächerscannern auch Objekte vermessen könne und der vorhandenen Affinität zur digitalen Bilderverarbeitung verhalf AKL-tec zu der Entwicklung eines Nischenprodukts. Unterstützt in seiner Arbeit wurde das kleine Unternehmen damals durch einen Entwicklungszuschuss von 18.000 Mark. Man konzipierte einen ersten Prototyp und die Innovation bekam einen Namen: „APACHE“. Das nach einem Indianerstamm klingende Frachtvolumenmessgerät steht für die Automatische Paletten-Charakteristik-Erfassung und das erste Gerät wurde 1996 für den Einsatz am Berliner Flughafen gekauft. In der Luftfracht lag der Bedarf für ein solches Messgerät auf der Hand, da Volumen und Gewicht bei der Abrechnung der Frachtkosten gleichermaßen relevant sind. Wenig später fanden sich weitere, auch internationale Abnehmer, wie die Flughäfen in Singapur und Miami.

Die Weiterentwicklung des Konzepts ging kontinuierlich voran. So auch als im Jahr 2001 ein flexibles und mobiles Messgerät gesucht wurde. Der „APACHE portal movable“, der in Zusammenarbeit mit dem Logistikunternehmen Dachser entstand, traf mit seiner Präzision und Anpassungsfähigkeit den Bedarf vieler Speditionen, die Stück- und Sammelgut bewegen.

Kurz nach der Jahrtausendwende trat die Europäische Messgeräte-Richtlinie (MID 2004/22EG jetzt 2014/32/EU) in Kraft. Seither wurden in nahezu allen Regionen der Welt Baumusterprüfungen für die „geeichte“ Verwendung der Messsysteme absolviert.

2005 bildete AKL-tec eine strategische Allianz mit dem damaligen US-Mitbewerber CubiScan, die die Kernprodukte beider Partner bündelte. Logistik findet per se global statt. Für ein kleines Unternehmen eine Herkulesaufgabe, die man bei AKL-tec mit einem agilen Netzwerk aus internationalen und gleichzeitig regionalen Partnern schultern konnte. Nach dem Motto „Teampayer rund um den Globus“ ist vor vier Jahren ein Verbund von Herstellern und Integratoren mehrdimensionaler Messgeräte entstanden – die Global Dimensioning Alliance (GDA). Die Mitglieder zeichnen sich durch eine hohe Servicebereitschaft, Expertenwissen und nicht zuletzt durch exzellenten Zugriff auf die Messsysteme von CubiScan und AKL-tec aus. Ein kontinuierlicher Erfahrungs- und Meinungs-austausch erzeugt ein innovatives Umfeld.

Ein weiterer Meilenstein in der Unternehmensgeschichte ist die Entwicklung des „APACHE flying forklift“. Das System spart den Logistikern Zeit, da die Palettenfracht auf dem Gabelstapler während der Durchfahrt per Laser vermessen und verwogen wird. Der immer höher werdende Bedarf lässt die Produktion aktuell auf mehrere 100 Messgeräte pro Jahr steigen. Weit über 1.000 installierte Systeme finden weltweit ihren Einsatz. Mithilfe der innovativen Erfindung der Palettenvermessung wird Logistikern und Speditoren tagtäglich eine exakte Abrechnung der Frachtspesen ermöglicht.

## Chronologie

1995: Prototyp Palettenmessgerät

1996: Erstes APACHE-System verkauft

2001: Kunden im Bereich Stückgut Speditionen

2004: Frachtvermessung wird eichfähig

2005: Strategische Allianz mit CubiScan

2013: Verbund mit Herstellern und Integratoren mehrdimensionaler Messgeräte



Fotos: AKL-tec